

Der neue Pfarrer stellt sich vor

"Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen." Psalm 18,30b

Diesen Vers hat sich einmal eine Konfirmandin als Segensspruch ausgesucht. Er fiel mir wieder ein, als wir uns entschieden haben, aus der verbundenen Kirchgemeinde Altkalen-Boddin nach Güstrow zu gehen.

Über Mauern springen, ab und zu mal über sich selbst hinauswachsen und bei aller christlichen Gelassenheit auch in Bewegung zu bleiben: all das höre ich in den bekenntnishaften Worten aus Psalm 18. Martha Charlotte (8 Jahre) freut sich auf Rollschuhfahren in der Stadt und auf Kinder in der Gemeinde. Fritz Jakob (6 Jahre) freut sich auf ein neues Zimmer und die neue Schule. Ella Marie (3 Jahre) hat Epilepsie und freut sich bestimmt, wenn sie endlich in einen integrativen Kindergarten gehen kann. Meine Frau ist Physiotherapeutin und freut sich auf die kurzen Wege und die vertraute Umgebung, denn wir haben schon einmal während meines Studiums an der Uni Rostock zusammen in Güstrow gewohnt. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Team, auf die Mitarbeiter, die Ehrenamtlichen und auf viele neue Begegnungen, obwohl ich im Vorstellungsgottesdienst überrascht festgestellt habe, dass ich die eine oder den anderen schon kenne, denn Güstrow ist meine Heimatstatt. Es ist etwas wie nach Hause kommen nach fast 12 Jahren. Für unsere Kinder bedeutet Güstrow immer Opa besuchen, von daher ziehen sie auch gerne dorthin um. Das macht es uns leicht, mit Gott über diese Mauer zu springen und dann anzukommen und gemeinsam mit der Gemeinde auf dem Weg zu sein und in die Zukunft zu blicken.